

TRAUUNGEN

IN DER KIRCHENGEMEINDE HANSÜHN



Ein möglicher Ablauf der Trauung

Orgelspiel und Einzug

Begrüßung

Lied

Biblische Lesung

Gebet

Lied

Ansprache

Lied

Biblische Worte zur Ehe

Traufragen oder Traubekennntnis

Ringwechsel

Segnung

Orgelspiel

Gebet und Vaterunser

Segen

Orgelspiel und Auszug

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Unsere Kirche wird von uns zu jedem Gottesdienst mit **Blumen** geschmückt. Auch zur Trauung sorgen wir also für Blumenschmuck. Sie können aber auch eigenen Schmuck mitbringen (zusätzlich oder statt unseres Schmuckes).

Das **Blumenstreuen** ist in unserer Kirche selbstverständlich erlaubt.

Das **Photographieren** ist grundsätzlich möglich, es sollte aber im Rahmen bleiben und nicht den Ablauf stören.

Die **Trauzeugen** haben in der evangelischen Trauung keine offizielle Funktion, wenn Sie es möchten, können aber Trauzeugen oder Verwandte / Freunde sehr gern in die Gestaltung des Gottesdienstes eingebunden werden.

Wir sammeln während der Trauung *keine Kollekte*. Wenn Sie an Ihrem Hochzeitstag gern etwas für andere geben möchten, können Sie mit uns absprechen, für welchen Empfänger in den Kollektendosen am Ausgang gesammelt werden soll.

Es entstehen Ihnen keinerlei Gebühren für die Trauung. Wenn Sie allerdings **Solisten** für die musikalische Gestaltung wünschen, dann sind die Kosten hierfür natürlich von Ihnen zu tragen.

Papierkram

In der Regel brauchen wir nur ein Papier von Ihnen, nämlich eine Urkunde über die standesamtliche Eheschließung. Wenn diese erst kurz vor der kirchlichen Trauung stattfindet, bringen Sie die Urkunde einfach zur Trauung mit.

Bei Brautpaaren, die nicht innerhalb unserer Kirchengemeinde wohnen, brauchen wir noch ein zweites Papier, nämlich ein Schreiben der Kirchengemeinde an Ihrem Wohnort, mit dem die Trauung an die Kirchengemeinde Hansühn übertragen wird.

Beim Traugespräch brauchen wir einige Angaben von Ihnen (Geburtsdatum, Adresse etc.), aber die meisten davon werden Sie im Kopf haben. Da Sie Datum und Ort von *Taufe* und *Konfirmation* aber wohl nicht unbedingt aus dem Stehgreif sagen können, möchte wir Sie bitten, diese Daten vor dem Traugespräch nachzusehen.

„Traufragen“

Im Mittelpunkt der Trauung stehen das „Ja-Wort“ und die Segnung: Sie sagen vor Gott und der christlichen Gemeinschaft „Ja“ zueinander, in der Segnung wird Ihnen zugesprochen, dass Gott Sie in Ihrer Ehe begleiten will. Das „Ja“ kann - je nach Wunsch - unterschiedlich gestaltet werden:

als Fragen:

Beide Partner stehen vor dem Pastor und der stellt ihnen eine Frage, auf die die beiden mit einem kurzen Satz antworten. Die Frage heißt dann:

X Mustermann, willst du y, geborene Musterfrau, die Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen—in guten und in bösen Tagen—, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe. [Für die Frau entsprechend]

als Bekennnis:

Beide Partner stehen vor dem Pastor und der hält ihnen einen Text hin, den sie laut vorlesen:

X, ich nehme dich als meinen Ehemann aus Gottes Hand. Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein. Ich will dir helfen und für dich sorgen, will dir vergeben, wie Gott uns vergibt. Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen. Solange wir leben. Dazu helfe mir Gott. [Für den Mann entsprechend]

Überlegen Sie, welche Form Ihnen mehr zusagt.

Trauspruch

Bitte suchen Sie sich für Ihre Trauung einen Trauspruch aus, den Sie als Motto über Ihre Ehe stellen wollen. In dieser Liste finden Sie ein paar Vorschläge, Sie können sich aber natürlich auch selbst auf die Suche machen: blättern Sie in der Bibel, fragen Sie Verwandte oder Freunde nach ihrem Trauspruch, schauen Sie ins Internet [www.trauspruch.de].

1. Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12:2)
2. Wo du hingest, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. (Ruth 1:16)
3. HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 36:6)
4. Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Psalm 91:1-2)
5. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119:105)
6. Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. (Psalm 127:1)
7. Zwei sind allemal besser dran als einer allein. Wenn zwei zusammenarbeiten, bringen sie es eher zu etwas. Wenn zwei unterwegs sind und hinfallen, dann helfen sie einander wieder auf die Beine. Aber wer allein geht und hinfällt, ist übel dran, weil niemand ihm helfen kann. (Prediger 4:9-10)
8. Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. (Jeremia 29:13+14)

9. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6:8)
10. Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8:12)
11. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15:5)
12. Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat! (Römer 15:7)
13. Wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. (1. Korinther 13:2)
14. Die Liebe ist geduldig und gütig. Die Liebe eifert nicht für den eigenen Standpunkt, sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf. (1. Korinther 13:4)
15. Die Liebe gibt nie jemand auf, in jeder Lage vertraut und hofft sie für andere; alles erträgt sie mit großer Geduld. (1. Korinther 13:7)
16. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16:14)
17. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6:2)
18. Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus! (Epheser 4:15)

19. Macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig und einträchtig. (Philipper 2:2)
20. Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht. (Philipper 2:5)
21. Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht. (Kolosser 3:13-14)
22. Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat, dann seid ihr gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes. (1. Petrus 4:10)
23. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4:16)